Hamburger Militärdienst-, Aussteuer- und Alters-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Günstigste Militärdienst-Versicherung. Vortheilhafteste Kapital- und Aussteuer-Versicherung. Neue Renten-Versicherungs-Combination. Dividende 7½ bezw. 10%.

Bezirks-Direktion für Dresden mit Bezirk und General-Bevollmächtigte: **Gebrüder Wangemann,** Dresden-A., Victoriahaus. Sub-Direktion für Dresden u. Umgegend: Oberstlieutenant z. D. **Kannengiesser** Dresden, Radebergerstraße 49, part.

Bei der heutigen **notariellen Auslosung** von

Schlachthof-Schuldscheinen der Dresdner Fleischer-Innung

sind folgende Nummern gezogen worden:

I. (alte) Schuldscheine vom Jahre 1871 à 300 Mk.:

Nr. 26 33 222 257 288 321 541 600 756 762 820 872 931 1061 1222 1375 1533 1566 1574 1621 1634 1655 1874 1891 2145 2166 2248 2287 2295 2305 2307 2330 2479 2423 3479 3519.

Von früher ausgeloosten Schuldscheinen sind **noch nicht zur Einlösung gelangt:** Nr. 526 786 und 2529 à 300 Mk. von der 15. Auslosung 1895.

II. (neue) Schuldscheine vom Jahre 1888 à 500 Mk.:

Nr. 6 105 106 181 238 214 411 456 415 700 773 827 861 994 1077 1009 1118 1128 1286 1389 1400 1599 1624 1960 1909 2024 2102 2176 2316 2368 2423 2519 2973 3061 3155 3196.

Von früher ausgeloosten Schuldscheinen à 500 Mk. sind **noch nicht zur Einlösung gelangt:** a) Nr. 2079 von 1892, b) Nr. 2510 von 1894, c) Nr. 1458 1485 2400 von 1895.

Die Inhaber dieser ausgeloosten Schuldscheine werden aufgefordert, die letzteren zur Vermeidung von Zinsverlusten bei der **Sächsischen Bank zu Dresden** (Schloßstraße) beziehentl. deren Filialen oder bei der **Direktion des Schlacht- und Viehhofes zu Dresden** (Leipzigerstraße 8) gegen Rückgabe der Schuldscheine nebst Zinsleisten und Scheinen **einzulösen**, und zwar die **heute ausgeloosten vom 1. Juli 1897 ab**, die **rückständigen zu jeder Zeit**. Die **fälligen Zinsscheine** werden von der **Sächsischen Bank** beziehentlich deren Filialen und von der **Central-Viehmarkt-Bank** (Leipzigerstraße 8) eingelöst.

Dresden, den 16. Dezember 1896.

Der Vorstand der Fleischer-Innung.

Gustav Müller, Obermeister. **Gustav Bernhardt,** stellvertr. Obermeister.

Bekanntmachung.

Im Namen des Königs!

In der Strafsache

gegen

den Blumenfabrikant Heinrich Gustav Kluge in Hertigswalde, wegen Vergehens gegen das Patent-Gesetz vom 7. April 1891, hat die 1. Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Bautzen in der Sitzung vom 8. Juli 1896 für Recht erkannt:

Der Angeklagte Heinrich Gustav Kluge ist des Vergehens gegen das Reichs-Patentgesetz vom 7. April 1891 schuldig und wird deshalb zu

Fünfhundert Mark Geldstrafe

sowie zur Tragung der Kosten des Verfahrens verurtheilt.

Zugleich wird dem Verletzten, Fabrikant Metzner in Dresden, die Befugniß zugesprochen, die Verurtheilung auf Kosten des Schuldigen durch je einmaligen Abdruck der Urtheilsformel in dem Amtsblatt für Sebnitz sowie in den „Dresdner Nachrichten" binnen sechswöchiger Frist von Rechtskraft des Urtheils an öffentlich bekannt zu machen.

Die gegen vorstehendes Urtheil von dem Angeklagten Kluge eingelegte Revision ist vom Reichsgericht durch Urtheil vom 12. November 1896 verworfen worden, sodaß das Urtheil nunmehr rechtskräftig ist.

Nur 1 Mark

vierteljährlich kostet bei allen Postanstalten und Landbriefträgern die **täglich** in 8 Seiten großen Formats erscheinende, reichhaltige, liberale

Berliner Morgen-Zeitung

nebst „täglichem **Familienblatt**".

Die große Zahl von mehr als

140,000 Abonnenten ist der beste Beweis, daß ihre **politische** Haltung und das Vielerlei, welches sie für **Haus** und **Familie** an **Unterhaltung** und **Belehrung** bringt, großen Beifall findet. — Im nächsten I. Quartal erscheint außer kleinen Erzählungen, Humoresken, belehrenden Artikeln u. s. w. der hochinteressante Roman von

E. VELY: „Gelb-Stern".

Probenummern grat. d. d. Exped. d. „Berliner Morgen-Zeitung", Berlin SW.

Lebkuchen Selbmann, Grenadierstr.

Christbaum-Konfekt. Selbmann, Grenadierstr.

Heiraths-Gesuch.

Ein in angenehmer Stellung befindl. Beamter, von angenehm. Aeuß. u. gutem Char., 28 J. alt und Besitzer eines Vermögens von 4800 Mk., wünscht die Bekanntschaft eines wirthschaftl. erzogenen Mädchens im Alter von 20 bis 26 J., mit gleichen Eigenschaften, wenn auch nicht gleichem Vermögen. Werthe Damen, welche meinem Gesuch Vertrauen schenken, werden gebeten, ihre gefäll. Adr. u. **G. 10060** niederzul. in die Expedition dieses Blattes.

Streng reell!

Zufolge von Auftrag, höherer Beamt. u. gr. Fabrikherren, sowie Rittergutsbes. und Kaufl. mit eig. Grundbes. suche mehr. Damen, den besten Kreisen angehör., zu. Verheir. Off. an Frau **Kohl**, Rampischestraße 19, 2.

Reelles

Heiraths-Gesuch.

Wünsche mich baldigst zu verheirathen, am liebsten m. Wittwe gesetzten Alters und Inhaberin eines Geschäfts, gleichviel welcher Art, in welchem ich mit thätig sein könnte. Bin gelernt. Kaufmann, 42 J. alt, noch nicht verheirathet gewesen, gesund und kräftig, von nicht gerade unangen. Aeußeren, verträglichen Charakters, f. Besitz gut. Garderobe, Wäsche &c., sowie von ein Paar Tausend Mk. Vermögen. Gereinl., ernstgemeinte Off. bitte unter Darlegung der Verhältnisse ev. Beifügung der Photographie vertrauensvoll zu senden u. Chiffre **P. 6128** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Weihnachtswunsch.

Sollte sich nicht eine hübsche, einf. erzog. Dame finden, w. gewillt ist, mit e. 31 j. Kaufm. behufs **Verheirathung** in Korresond. zu treten? Ders. hat sich in e. Jahr. gegen 12000 M. erspart u. hat auch noch e. spät. Verm. v. über 25000 Mk. zu erw. Da ders. d. elterl., gute Geschäft nebst Grundstück überm. will, so müßte er jed. auf e. Mitg. v. ca. 25000 Mk. sehen. Jg. Damen oder deren Verw., welche diesem **wirkl. reell.** Gesuch Vertrauen schenken, w. geb., Off. mögl. mit Bild u. **P. H. 187 „Invalidendank" Dresden** bis 28. Dezbr. einzusenden. Anonym zwecklos.

Reeller Auftrag!

Tücht. Profess. (Schneider), in langj. gut. Stell., wünscht sich m. e. Mädch. m. etw. Verm. zu verheir., da er sich selbstst. m. w. Frau **Kohl**, Rampischestr. 19, 2.

Reell.

Geb., alleinst. Fräul., 42 J., schön. Wirthsch., 7000 M. Verm., wünscht s. m. geb. Herrn (Beamt. bevorzugt) bis zu 60 J. bald. zu **verheirathen.** Nur ernstgem. Offerten erb. unter **L. J. 786 „Invalidendank" Dresden.**

Junge, gebild., hübsche Dame, sehr wirthsch., mit eigener Häuslichkeit, jedoch ohne Verm., wünscht gutsit. Herrn von angen. Aeußeren behufs späterer

Heirath

kennen zu lernen. Off. u. „Dresden 82" Postamt Lindenaustr.

Aepfel.

Wir haben noch ein Bißchen sehr schöne Tafeläpfel, als: Malmedy u. Grau-Reinetten abzug. Preis per Ctr. 12,50 M. gegen Nachn. Das Obst ist gepflückt und ganz gesund. Verpackung in Fässern oder Körben derart, daß durch Frost das Obst auf dem Transport nicht leiden kann.

Milberg & Co., Melle.

Eine neue Ampel-Krone,

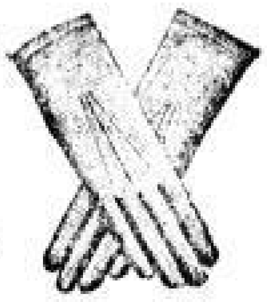
7flammig, Altgold, weil überzähl., mit bedeut. Nachlaß gegen Kasse zu verkaufen. Anzus. u. Näheres zu erfahren Waisenhausstraße 21, Halb-Etage rechts.

Pferde-Verkauf.

Verkaufe ein Paar 4 J. alte Percheron - Dunkel - Schimmel, Wallache, unter m. 4 Pferden. Preis 1700 M. Sicheren Käufern Ziel. **Gustav Rossny, Kroppen** bei **Ortrand.**

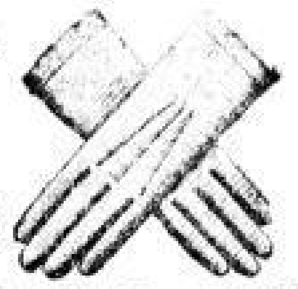
Winter-Handschuhe für Herren.

Ringwood 75 Pf.



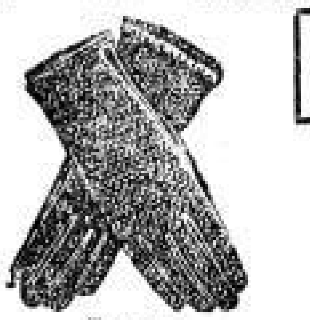
Tricot gefüttert 95 Pf.

Tricot stark 1.40 M.

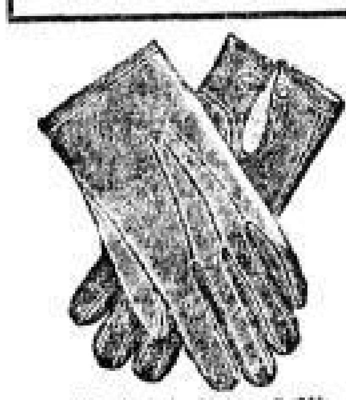


Gestrickt melirt 1.50 M.

Zum Pfau, Robert Gaideczka,
2 Frauenstrasse 2.

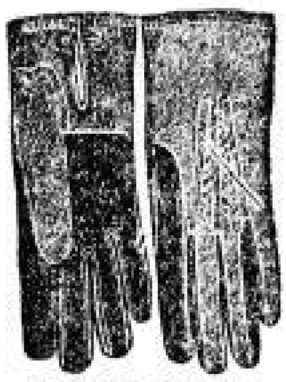


Krimmer,
Qual. III 2.— Mk.
Qual. II 3.— Mk.
Qual. I 4.50 Mk.



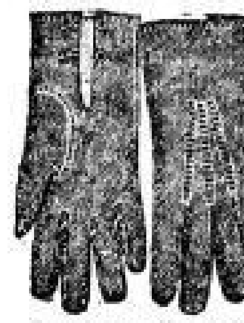
Glacé, Schaffutter 5 Mk.
Kutscherhandschuhe mit Pelzfutter:
Glacé, Schaffutter 5 Mk.
Bisamann, Schaffutter 7.50 Mk.
Känguruhleder, Schaffutter,
Doeskinfarbe: 7.50 u. 8.50 Mk.
Sealskin, Jütländer Schaf 45 Mk.
Sealbisam, Jütländer Schaf 17 Mk.

Glacé, gefüttert, II . . Mk. 2.—
„ „ I . . „ 3.—
Halbstepper, Seidenfutter „ 4.—



Wildleder, Wollfutter,
Lederbesatz 5 Mk.,
ohne Lederbesatz 3.50 Mk.,
echt Wildleder:
Qual. II 3 Mk., Qual. I 4 Mk.

Damen-Winterhandschuhe:
Glacé, Wollfutter . . . 3.—
Glacé, Seidenfutter . . 4.50
mit Pelzmanschetten:
Seidenfutter, farbig . . 5.—
Seidenfutter, schwarz . 5.50
do. Nutriamanschetten 8.—



Glacé mit Pelzfutter 5 Mk.,
mit Schaffutter 5 Mk.,
mit Ia Caninfutter 7.50 Mk.

Auktion

von Teppichen, Möbelstoffen, Vorhängen, Linoleum u. s. w.

Der Ausverkauf meines Lagers wegen Geschäftsaufgabe findet noch bis **Sonntag den 20. ds. Mts.** statt.

Am Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag den 21., 22., 23. u. 24. Dezbr. von früh 10 Uhr an stelle ich den gesammten Lagerbestand in meinem Verkaufslokale

Pragerstrasse 23

freihändig meistbietend zum Verkauf. Herr Auktionator **Pechfelder** wird die Auktion leiten.

Das reichhaltige Lager enthält große Vorräthe in **Teppichen** und **Vorlagen**, alle Größen in ausschließlich guten Qualitäten, **Möbelstoffe**, einfarbige und bunte vom billigsten bis zum feinsten Genre, einfarbige und gemusterte **Plüsche, Portièren, Gardinen, dec. Chaleс, Leinenplüsche, Tisch- u. Reisedecken, Tuche u. Friese, Wachstuche, Wachstuch-Decken, Felle, Cocosläufer** und **Wollläufer, Cocosmatten, chines. Matten, Linoleum** und **Linoleum-Läufer, Taschen** und sämmtliche sonstigen Artikel der Teppich- u. Möbelstoff-Branche.

Adolf Schürmann.

F. W. Meissner,

Fahrrad-Fabrik, Dresden-A., Poppitz 16,

empfiehlt seine altbewährten, dauerhaften, in Ausführung u. leichtem Gang erstklass. **Fahrräder.** Weitgehende Garantie. Mäßige Preise.

Jugend Rover. Preisliste frei.

Kinder-Fahrräder. Passend. Weihnachtsgeschenk.

Fette Gänse.

Meinen werthen Kunden hiermit zur Mittheilung, daß ich wie **alljährlich** auch diesmal zum **Weihnachtsfeste** mit einem großen Transport **selbstgemästeter** fetter Hafergänse, sowie allerhand **Geflügel** und **Wild**, feiner **Tafel-** und **Kochbutter** eintreffe und von **Montag** den 21. bis mit **Donnerstag** den 24. d. M. von früh 7 Uhr bis Abends 8 Uhr in meinem **altbekannten Lokal „Ritterhof", Breitestraße,** feilhalte.

Ernst Wolf aus Kreinitz.

Blau. Mohn Weiss.

empfiehlt in den allerbesten Qualitäten, zugleich auch in sauberster Weise, sowohl gebrüht als auch ungebrüht,

fein gerieben,

Max: Wagner's Mehlhandlung, Wallstrasse 13.

Mariage.

Ehemaliger aktiver Offizier, ehrenvoll verabschiedet, 25 Jahre alt, evangelisch, Besitzer eines Geschäftes, aus feinster, vermögender Familie, wünscht sich bald

zu verheirathen.

Vermögen nicht Bedingung, dagegen gute Erziehung, Sinn für Häuslichkeit und zurückgezogenes Leben. Feinste Referenzen gegeben u. verlangt. Nichtanonyme Offerten von gebildeten Damen mit genauesten Angaben sind zu senden unter **B. 10052** an die Expedition dieses Blattes.

Weihnachtsgeschenk.

Meyer's Konversations-Lexikon, 4. Aufl., neu, billig zu verkaufen Terrassenufer 6, 2. E.

Christbaum-Konfekt. Selbmann, Grenadierstr.